
Produktname: CD3EAP Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08382**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	55kDa

Antigen-Informationen

Genname	CD3EAP CD3EAP; ASE1; CAST; PAF49; DNA-directed RNA polymerase I subunit RPA34; A34.5;
Alternative Namen	Antisense to ERCC-1 protein; ASE-1; CD3-epsilon-associated protein; CAST; CD3E-associated protein; RNA polymerase I-associated factor PAF49
Gen-ID	10849.0
SwissProt ID	O15446
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CD3EAP, hergestellt. Aminosäurebereich: 441–490

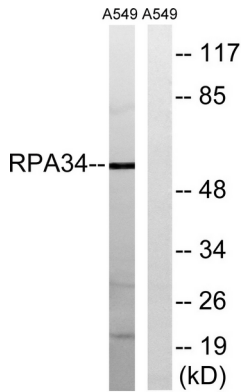
Hintergrund

Vorsicht: Es ist nicht bekannt, ob die sogenannten humanen ASE1- und CAST-Proteine zwei Seiten eines einzigen Genprodukts mit deutlich unterschiedlichen funktionellen Eigenschaften darstellen. Experimente mit dem Maus-Homolog-Protein sprechen für eine Beteiligung dieses Gens an der rRNA-Transkription anstelle der T-Zell-Rezeptor-Signalübertragung. Funktion: Die DNA-abhängige RNA-Polymerase katalysiert die Transkription von DNA in RNA unter Verwendung der vier Ribonukleosidtriphosphate als Substrate. Isoform 1 ist Bestandteil der RNA-Polymerase I, welche ribosomale RNA-Vorläufer synthetisiert. Sie ist an der UBTF-aktivierten Transkription beteiligt, vermutlich in einem Schritt nach der PIC-Bildung. Funktion: Isoform 2 wurde als Bestandteil des präformierten T-Zell-Rezeptor-(TCR)-Komplexes beschrieben. Sonstiges: Sie befindet sich in Antisense-Orientierung zum Gen des DNA-Reparaturenzyms ERCC1 und überlappt dieses. Diese Genüberlappung ist in der Maus konserviert, was auf eine wichtige biologische Funktion hindeutet. PTM: Isoform 1 wird in initiationskompetenten Pol I- β -Komplexen an Tyrosinresten phosphoryliert, nicht jedoch in Pol I- α -Komplexen. PTM: Isoform 2 unterliegt nach Stimulation des T-Zell-Rezeptors (TCR) einer Tyrosinphosphorylierung. Diese Phosphorylierung wurde von anderen Gruppen nicht bestätigt. PTM: Phosphorylierung nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Gehört zur eukaryotischen RPA34-RNA-Polymerase-Untereinheitenfamilie. Subzelluläre Lokalisation: Befindet sich in der Interphase in den fibrillären Zentren des Nukleolus und ist während der Zellteilung in den Nukleolusorganisatorregionen der Chromosomen lokalisiert. Untereinheit: Bestandteil des RNA-Polymerase-I-(Pol I)-Komplexes, der aus mindestens 13 Untereinheiten besteht. Interagiert mit TAF1A und assoziiert dadurch mit dem SL1-Komplex. Interagiert mit UBTF. Interagiert über seine N-terminale Region (aufgrund von Ähnlichkeit) mit POLR1E/PRAF1. Isoform 2 interagiert mit CD3E. Achtung: Es ist nicht bekannt, ob die sogenannten humanen ASE1- und CAST-Proteine zwei Seiten eines einzigen Genprodukts mit deutlich unterschiedlichen funktionellen Eigenschaften darstellen. Experimente mit dem Maus-Homolog-Protein sprechen für eine Beteiligung dieses Gens an der rRNA-Transkription anstelle der T-Zell-Rezeptor-Signalübertragung. Funktion: Die DNA-abhängige RNA-Polymerase katalysiert die Transkription von DNA in RNA unter Verwendung der vier Ribonukleosidtriphosphate als Substrate. Bestandteil der RNA-Polymerase I, die ribosomale RNA-Vorläufer synthetisiert. Isoform 1 ist an der UBTF-aktivierten Transkription beteiligt, vermutlich in einem Schritt nach der PIC-Bildung. Funktion: Isoform 2 wurde als Bestandteil des präformierten T-Zell-Rezeptor-(TCR)-Komplexes beschrieben. Sonstiges: Es befindet sich in Antisense-Orientierung zum Gen des DNA-Reparaturenzyms ERCC1 und überlappt dieses. Diese Genüberlappung ist in der Maus konserviert, was auf eine wichtige biologische Funktion hindeutet. PTM: Isoform 1 wird in initiationskompetenten Pol I- β -Komplexen an Tyrosinresten phosphoryliert, nicht jedoch in Pol I- α -Komplexen. PTM: Isoform 2 unterliegt einer Tyrosinphosphorylierung nach Stimulation des T-Zell-Rezeptors (TCR). Diese Phosphorylierung wurde von anderen Gruppen nicht bestätigt. PTM: Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Gehört zur eukaryotischen RPA34-RNA-Polymerase-Untereinheitenfamilie. Subzelluläre Lokalisation: Befindet sich in der Interphase in den fibrillären Zentren des Nukleolus und ist während der Zellteilung in den Nukleolusorganisatorregionen der Chromosomen lokalisiert. Untereinheit: Bestandteil des RNA-Polymerase-I-(Pol-I)-Komplexes, der aus mindestens 13 Untereinheiten besteht. Interagiert mit TAF1A und assoziiert dadurch mit dem SL1-Komplex. Interagiert mit UBTF. Interagiert über seine N-terminale Region mit POLR1E/PRAF1 (durch Ähnlichkeit). Isoform 2 interagiert mit CD3E.

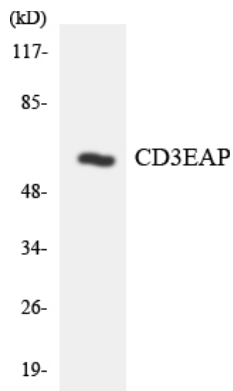
Forschungsbereich

-

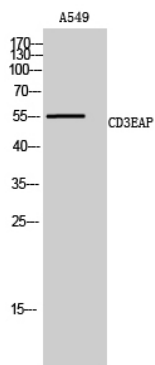
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus A549-Zellen unter Verwendung des CD3EAP-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HUVEC-Zellen unter Verwendung des CD3EAP-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von A549-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers CD3EAP.